

## **GOTTES BEDÜRFNIS UND GEGENWÄRTIGE BEDÜRFNISSE IN DER WIEDERERLANGUNG DES HERRN ERFÜLLEN**

(Freitag – Abendversammlung)

Botschaft drei

### **Die Notwendigkeit, unseren Glauben an den Herrn und unsere Liebe zu Ihm zu entwickeln**

Bibelverse: 1.Petr. 1:8; Gal. 5:6; 3:2; Eph. 6:23;  
Hebr. 12:2a; Röm. 5:5; 8:39; 1.Joh. 4:8, 16

#### **I. Wir müssen unseren Glauben an den Herrn und unsere Liebe zu dem, den wir nicht gesehen haben, entwickeln und vollenden — 1.Petr. 1:8; Hebr. 12:2a; 1.Joh. 2:5; 4:12, 17–18:**

- A. Jesus Christus, „den ihr liebt, obwohl ihr Ihn nicht gesehen habt, in den ihr hineinglaubt, obwohl ihr Ihn jetzt nicht seht, und mit einer Freude jubelt, die unaussprechlich und voller Herrlichkeit ist“ – 1.Petr. 1:8:
  1. Obwohl wir den Herrn Jesus nie gesehen haben, lieben wir Ihn; wir können Ihn jetzt nicht sehen, aber wir glauben an Ihn – V. 8:
    - a. Es ist ein Wunder und ein Geheimnis, dass die Gläubigen jemanden lieben, den sie nicht gesehen haben.
    - b. Wir lieben Ihn, den wir nicht gesehen haben, weil wir glauben, d.h. um des Glaubens willen, der uns durch das Hören des lebendigen Wortes infundiert worden ist – Gal. 3:2.
  2. Die Gläubigen „jubeln mit einer Freude, die unaussprechlich und voller Herrlichkeit ist“ – 1.Petr. 1:8:
    - a. Wir jubeln mit einer Freude, die in Herrlichkeit eingetaucht ist.
    - b. Diese Freude ist eingetaucht in den Herrn als Herrlichkeit; sie ist also voll des Ausdrucks des Herrn – 2.Kor. 3:18.
  3. Wenn wir an den Herrn glauben und Ihn lieben, erlangen wir große Freude.
  4. Der normale Zustand eines Christen ist, „mit einer Freude [zu jubeln], die unaussprechlich und voller Herrlichkeit ist“ – 1.Petr. 1:8.
- B. „Der Glaube, der durch die Liebe wirkt, [vermag etwas]“ – Gal. 5:6:
  1. Der lebendige Glaube ist aktiv; er wirkt durch die Liebe.
  2. Der Glaube empfängt den Geist des Lebens; er ist also voller Kraft – 3:2.
  3. Der Glaube wirkt durch die Liebe, um den Vorsatz Gottes zu erfüllen, d.h. um die Sohnschaft Gottes zu vollenden, und zwar für Seinen korporativen Ausdruck – den Leib Christi – 4:3–5; Röm. 12:4–5.
  4. Die Liebe hängt mit unserer Wertschätzung für Christus zusammen – Eph. 3:8, 17–18; Kol. 2:2:
    - a. Ohne eine solche Wertschätzung kann der Glaube nicht wirken – Gal. 5:6.
    - b. Das Hören des Glaubens erweckt unsere liebevolle Wertschätzung – Röm. 10:17; Gal. 3:2, 5.
    - c. Je mehr wir den Herrn lieben, desto mehr wirkt der Glaube, um uns in den Reichtum des allumfassenden Geistes hineinzubringen – V. 14; Eph. 3:8; Phil. 1:19.

C. „Friede den Brüdern und Liebe mit Glauben von Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus“ – Eph. 6:23:

1. Liebe mit Glauben ist das Mittel, durch das wir an Christus teilhaben und Christus erfahren – 1.Tim. 1:14.
2. Wir brauchen den Glauben als eine Entsprechung und eine Unterstützung für unsere Liebe – Tit. 3:15.

**II. „Indem wir wegschauen und unseren Blick auf Jesus richten, den Urheber und Vollender unseres Glaubens“ – Hebr. 12:2a:**

A. Der Glaube und die Liebe sind zwei untrennbare, ausgezeichnete Tugenden der Gläubigen an Christus – 1.Tim. 1:14; 2.Tim. 1:13; Tit. 3:15; Gal. 5:6:

1. Durch den Glauben empfangen wir den Herrn und durch die Liebe genießen wir den Herrn, den wir empfangen haben – Joh. 1:12; 14:21; 21:15–17.
2. Durch den Glauben empfangen wir den Herrn und sind dadurch Gott wohlgefällig; durch die Liebe genießen wir den Herrn und halten dadurch Sein Wort – Hebr. 11:6; Joh. 14:23.
3. Durch den Glauben empfangen und genießen wir das göttliche Leben, das uns im ganzen Johannesevangelium offenbart und dargereicht wird (Joh. 3:16, 36), und durch die Liebe lieben wir den Herrn und diejenigen, die zu Ihm gehören – 3:16, 36; 20:31; 21:15–17; 13:34–35.

B. Der Glaube dient dazu, den unbegrenzten Reichtum des Dreieinen Gottes wertzuschätzen, ihm Substanz zu verleihen und ihn zu empfangen – 1:12; Eph. 3:16–17a:

1. Der Glaube wird uns von Gott gegeben, damit wir durch ihn Christus, die Verkörperung des Dreieinen Gottes, aufnehmen und dadurch in den Dreieinen Gott eintreten und mit Ihm eins werden, indem wir Ihn als unser Leben, unsere Lebensversorgung und unser Alles haben – 2.Petr. 1:1.
2. Durch den Glauben an den Herrn empfangen wir die Vergebung der Sünden und das ewige Leben – Apg. 10:43; Joh. 3:16.
3. Wenn wir an den Herrn glauben, glauben wir *in* Ihn *hinein* – V. 15:
  - a. Indem wir in Ihn hineinglauben, kommen wir in Ihn hinein, um mit Ihm eins zu werden, an Ihm Anteil zu haben und an allem teilzuhaben, was Er für uns vollbracht hat.
  - b. Indem wir in Ihn hineinglauben, werden wir mit Ihm identifiziert in allem, was Er ist, und in allem, was Er durchgemacht, vollbracht, erreicht und erlangt hat – 1.Kor. 1:30; Eph. 2:5–6; Kol. 3:1.

C. Die Liebe dient dazu, den unermesslich reichen Dreieinen Gott zu erfahren, zu genießen und auszuleben – Mk. 12:30; 2.Kor. 13:14:

1. Die Liebe entspringt dem Glauben und befähigt uns, den ganzen Reichtum des Dreieinen Gottes in Christus mit denen auszuleben, die mit uns in Christus hineingeglaubt haben, damit der Dreieine Gott einen herrlichen korporativen Ausdruck hat – Eph. 3:19–21.
2. Durch die Liebe können die Gläubigen den Dreieinen Gott ihren Mitgläubigen darreichen und übermitteln, damit alle Gläubigen einander mit der göttlichen Liebe, die alles übersteigt, lieben und in Christus ein korporatives Leben führen können – Röm. 12:4–5, 10.
3. Unsere Liebe zum Herrn muss absolut sein – Mt. 10:37; 1.Joh. 2:15; Offb. 12:11.

4. Dem Herrn den ersten Platz in allen Dingen zu geben bedeutet, Ihn mit der ersten Liebe, der besten Liebe, zu lieben – Kol. 1:18; Offb. 2:4.
5. „Gott zu lieben heißt, dass wir unser ganzes Sein – Geist, Seele und Leib mit dem Herzen, der Seele, dem Verstand und der Stärke (Mk. 12:30) – völlig auf Ihn richten, das heißt, dass wir unser ganzes Sein von Ihm einnehmen lassen und uns in Ihm verlieren, so dass Er alles für uns wird und wir in unserem täglichen Leben praktisch eins mit Ihm sind“ – 1.Kor. 2:9, Fußnote 3.

**III. „Weil die Liebe Gottes in unseren Herzen ausgegossen worden ist durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist“ – Röm. 5:5:**

- A. Gott hat Seine Liebe in unseren Herzen ausgegossen mit dem Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist, um in uns die motivierende Kraft zu sein, damit wir in all unseren Bedrängnissen weit überwinden – V. 5; 8:39.
- B. Die Liebe Gottes ist Gott Selbst – 1.Joh. 4:8, 16.
- C. Gott als Liebe ist die göttliche Essenz, die in unseren Herzen ausgegossen wurde – Röm. 5:5:
  1. Das Ausgießen der Liebe Gottes in unseren Herzen ist eine Sache der Essenz Gottes.
  2. Weil wir wiedergeboren sind, haben wir die Liebe als die Natur der Essenz Gottes in uns.
  3. Als Gläubige haben wir tief in unserem Herzen etwas von der göttlichen Essenz, und das ist Gott der Vater in Seiner Liebe.
- D. Weil die Liebe Gottes in unseren Herzen ausgegossen wurde, ist das Herz eines jeden Gläubigen ein Herz der Liebe – Eph. 3:17.
- E. In unserer Erfahrung und unserem Genuss von Gott als dem Vater in Seiner Liebe erfahren und genießen wir die Ausgießung der Liebe als der Natur der Essenz Gottes in unseren Herzen – Röm. 5:5, 8; 8:35, 39; 15:30; 2.Kor. 13:14.